

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anhang

Zeittafel der Entwicklungsgeschichte der Bagdadbahn

- 1830/32. Der englische Oberst Francis Chesney unternimmt eine Reise nach Palästina, durchzieht von Damaskus aus über Palmyra die Wüste bis nach Anah am Euphrat, fährt den Strom hinab bis Basra-Buschir, kehrt über Persien—Konstantinopel nach London zurück und schlägt zur Eröffnung eines Überlandweges durch Syrien—Mesopotamien nach Indien eine Dampfschiffahrtslinie auf dem Euphrat vor.
- 1835/37. Zur weiteren Prüfung dieser Frage unternimmt Chesney mit Kapitän S. B. Lynch u. a. eine große, von der englischen Regierung finanziell unterstützte Expedition von Suedie an der Orontesmündung über Aleppo nach Port William am Euphrat bis nach Basra und alsdann über Sobeir durch die Wüste über Palmyra—Beirut nach England zurück, schlägt eine Dampferlinie auf dem Euphrat von Balis aus vor, das über Aleppo mit Suedie am besten durch eine Eisenbahn zu verbinden sei. Der deutsche Nationalökonom Friedrich List verfolgt die Expedition aufmerksam.
1842. Der Engländer Pave schlägt der englischen Regierung eine Eisenbahnlinie Calais—Konstantinopel—Basra vor.
1851. Chesney sucht, unterstützt von dem Reisenden Thomas Thomson, privates Kapital für seinen Plan zu gewinnen.
- 1856/57. Die Ausführung des französischen Suezkanalplanes beschlossen. England kommt daher auf den Chesneyplan zurück, der durch Chesney und den indischen Eisenbahnunternehmer W. Andrew dahin erweitert wird, daß eine Eisenbahn von Alexandrette oder Suedie über Balis—Anah—Hit nach Bagdad—Basra gebaut werden soll. Gründung der „Euphrates Valley Railway Co.“ Konkurrenzplan des englischen Staatsmannes Layard und des französischen Konsuls de Poujade, unterstützt von Napoleon III., für eine direkte Eisenbahnlinie Konstantinopel—Basra. Die Pläne zerschlagen sich.
1856. Der englische Ingenieur Stephenson schlägt eine Eisenbahn von London über Calais—Konstantinopel—Skutari—Ismid—Sevri-Hissar—Akferai—Euphrattal—Bagdad—Basra—Persien—Beludschistan nach Kalkutta vor.
1861. Die „Lynch Company“ richtet eine regelmäßige Schiffsverbindung Persischer Golf—Bagdad ein.